

Lebensraum

EIN MAGAZIN DER BSG-ALLGÄU

Ausgabe 3 · Dezember 2023



4 neue Sinnstifter*innen

Im Gespräch mit unseren
neuen Auszubildenden

Neues aus der Breslauer Straße

Symbolische Grundsteinlegung
am 12. September

Sinnstifter

- 04 **4 neue Sinnstifter*innen**
Im Gespräch mit unseren neuen Auszubildenden

04



Lebensräume

- 06 **Neues aus der Breslauer Straße**
Symbolische Grundsteinlegung am 12. September
- 08 **Einweihung unseres neuen Bauhofs**
Bezug des Gebäudes am 19. Oktober

06



Mitglieder

- 10 **Die BSG-Allgäu auf Tour**
Unser Senior*innenausflug auf den Spuren von Sebastian Kneipp
- 11 **WEG-Beiratsveranstaltung 2023**
Wie gelingen Sanierungsmaßnahmen in Eigentümergemeinschaften?
- 12 **Das ist doch alles für die Tonne!**
Warum Mülltrennung so wichtig ist und wie es richtig geht
- 14 **Mülltrennung – ganz einfach**
Was gehört in welche Tonne?
- 15 **Unsere Zimthörnchen**
Ein Rezept für unsere liebsten Weihnachtsplätzchen

15



Impressum

Herausgeber: BSG-Allgäu, Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Im Oberösch 1, 87437 Kempten-Sankt Mang, Telefon 0831 56117-0, info@bsg-allgaeu.de, www.bsg-allgaeu.de · **Redaktion:** Lisa Wolff (wortwärts), Nicole Ziegelmaier, Manuel Burkart (BSG-Allgäu)

Gestaltung: Werbewind GmbH, werbewind.com, Kempten · **Fotos:** BSG-Allgäu · Adobe Stock – © shuravio7, MNStudio, svetlanais, New Africa · Susanne Mölle · Manfred Köhler, Köhler Grafik Kempten

Druck: Holzer Druck und Medien Druckerei und Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Weiler im Allgäu

Produktion: Papier 100% FSC-zertifiziert, CO₂-neutraler Druck, gedruckt in der Region · **Auflage:** 4.200 Stück

Copyright: ©2023 für alle Beiträge, Tabellen und Grafiken sowie Bilder der BSG-Allgäu sind sämtliche Rechte vorbehalten: Nachdruck, Übernahme in elektronischen Medien oder Internetseiten auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.



Liebe Leser*innen, liebe Mitglieder,

Weihnachten steht vor der Tür und damit kündigt sich auch der Jahreswechsel an. Wir nutzen diese Zeit, um die letzten Wochen und Monate nochmal Revue passieren zu lassen. Und eins müssen wir sagen: 2023 war wieder ein bewegtes und bewegendes Jahr bei der BSG-Allgäu!

Wir sind sehr dankbar, das Bauprojekt in der Römerstraße erfolgreich abgeschlossen zu haben. Hier sind nicht nur acht neue Mietwohnungen entstanden, sondern auch der moderne Bauhof der BSG-Allgäu-Service GmbH. Und auch unsere Großbaustelle in der Breslauer Straße hat den nächsten Meilenstein genommen. Alle Neuigkeiten zu diesen beiden Projekten können Sie auf den nächsten Seiten nachlesen.

Zudem freuen wir uns sehr, seit September wieder vier neue Auszubildende bei uns im Haus zu haben. Sie berichten uns auf Seite 4 und 5 von ihren ersten Eindrücken und vom Azubi-Teamtag, der jährlich für viel Teamgeist und jede Menge Spaß sorgt.

Gesellig ging es auch bei unseren diesjährigen Senior*innenausflügen zu, die einen festen Platz bei uns im Kalender haben. Apropos Kalender: Auf Seite 12 und 13 räumen wir als bekennende Mülltrenner*innen nicht nur mit Gerüchten übers Recycling auf, sondern haben auch eine Idee, wie Sie an Weihnachten mit alten Kalendern Verpackungsabfälle reduzieren können.

Und um Sie so richtig in Adventsstimmung zu versetzen, laden wir Sie herzlich ein, die Lieblingsplätzchen unserer Mitarbeitenden nachzubacken. Wir wünschen gutes Gelingen und eine schöne Weihnachtszeit!

Herzliche Grüße, Ihre

TANJA THALMEIER & RALF KEHRER

4 neue Sinnstifter*innen

Im Gespräch mit unseren neuen Auszubildenden



Seit dem 1. September unterstützen uns Patrick Rogg (links), Joline Mittermayer (2.v.l.), Elena Ernst (3.v.l.) und Leon Siegfanz (rechts) als Auszubildende im 1. Lehrjahr dabei, Lebensräume zu gestalten. Wir haben sie nach den ersten Wochen bei der BSG-Allgäu zu ihren Eindrücken und Wünschen befragt...

Joline Mittermayer, Elena Ernst und Leon Siegfanz lernen bei ihrer Ausbildung zur Immobilienkauffrau / zum Immobilienkaufmann sämtliche Tätigkeiten der Immobilienwirtschaft kennen. Dass sie dabei alle kaufmännischen Abteilungen unserer Genossenschaft durchlaufen, ist für sie ein wichtiger Aspekt. „Die Ausbildung bei der BSG-Allgäu ist sehr interessant und total abwechslungsreich“, sagt Leon Siegfanz. „In den drei Jahren unserer Ausbildung dürfen wir in fünf verschiedene Abteilungen reinschnuppern und können uns so von Grund auf alle Kenntnisse als Immobilienkaufleu-

te aneignen,“ erzählt Elena Ernst. „Ich glaube wir freuen uns alle darauf, die anderen Kolleg*innen in allen Abteilungen besser kennenzulernen und mit ihnen zusammenzuarbeiten“, ergänzt Joline Mittermayer und bekommt direkt Zustimmung von Leon Siegfanz: „Jeder wird hier gleichbehandelt, egal ob man neu im Unternehmen ist oder schon länger hier arbeitet.“

„Das Arbeitsklima und das Miteinander ist hier wirklich großartig. Meine Abteilung hat auch immer ein offenes Ohr für alle meine Fragen,“ berichtet Patrick Rogg. Als Bauzeichner wird er in allen Bestandteilen der Planung und Bearbeitung von Bauprojekten ausgebildet – von den anfänglichen Entwürfen bis zur Übergabe eines Wohngebäudes. „Ich freue mich darauf, tiefer in die Planung einzutauchen und mit meiner Arbeit dazu beizutragen, Wohnraum für Menschen in der Region zu schaffen“, ergänzt Patrick Rogg.

Hier erfahren Sie alles Wissenswerte rund ums Thema Ausbildung bei der BSG-Allgäu:



„Das gefällt mir auch total gut, dass wir bei den Außenterminen so viel Kontakt zu den Menschen bei der BSG-Allgäu haben – egal ob Eigentümer*innen, Vermieter*innen, Mieter*innen oder Mitglieder“, bestätigt Joline Mittermayer.

Auf die Frage, welche Büroregel sie einführen würden, wenn sie könnten, antwortet Elena Ernst, dass ihr da nichts einfällt, da es jetzt schon so sei, dass man sich direkt wohlfühlt – und erhält dafür Zuspruch von Joline Mittermayer und Leon Siegfanz. Patrick Rogg hat dann doch noch eine Idee: „Ich würde Hunde am Arbeitsplatz erlauben, weil ich gelesen habe, dass ein Büro-Hund zusätzlich eine sehr positive Wirkung haben kann.“

Wir sagen vielen Dank für Euer Feedback und Eure Ideen. Schön, dass ihr da seid!



Azubi-Teamtag

Jedes Jahr organisieren wir für alle unsere Auszubildenden einen Azubi-Teamtag, um die Zusammenarbeit und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. In gemeinschaftlicher Aktion werden dabei Fähigkeiten wie Kommunikation, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist trainiert – und der Spaß kommt dabei natürlich auch nicht zu kurz.

Am 6. September war es dieses Jahr wieder so weit: Unsere Ausbilder Caroline Rappold und Manuel Burkart machten sich mit dem vollzähligen Azubi-Team der BSG-Allgäu auf den Weg zum Teamtag. Nach einem gemeinsamen Frühstück waren alle gestärkt und bereit, die kommenden Herausforderungen anzunehmen. Geführt von einem faszinatour-Trainer wurden verschiedene Teamaufgaben gestellt. Angekommen an der Talstation des Weltcup-Express in Ofterschwang, ging es mit der ersten Aufgabe auch direkt los – immer mit dem Ziel vor Augen, die „Challenges“ gemeinsam als Team zu bewältigen und so den Gipfel des Ofterschwanger Horns zu erreichen. So musste unser Azubi-Team auf dem Weg nach oben zum Beispiel Vertrauensspiele mit verbundenen Augen oder Geschicklichkeitsaufgaben meistern. Mit ihrem gemeinsamen Wissen, dem Einsatz von jedem und jeder Einzelnen, vor allem aber mit viel Teamgeist schafften es unsere Auszubildenden alle „Challenges“ zu lösen und zusammen den Gipfel zu stürmen – denn ans Ziel kommt man natürlich nur gemeinsam.

*Das Azubi-Team der BSG-Allgäu (v.l.n.r.):
Lea Simion, Katharina Hiltensberger, Amelie Geiger, Elias Petrich, Joline Mittermayer,
Patrick Rogg, Elena Ernst und Leon Siegfanz*



Neues aus der Breslauer Straße

Symbolische Grundsteinlegung am 12. September

Mitte September feierten wir mit allen Projektbeteiligten und Oberbürgermeister Thomas Kiechle die symbolische Grundsteinlegung der neun Gebäude mit Miet- und Eigentumswohnungen, einer Kindertageseinrichtung der Stadt Kempten sowie Wohngruppen des HOI!-Vereins, die derzeit in der Breslauer Straße entstehen.

Unter der musikalischen Begleitung des Musikvereins Sankt Mang legten die BSG-Allgäu-Vorstände Tanja Thalmeier und Ralf Kehrer gemeinsam mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Thomas Fleschutz und vielen weiteren geladenen Gästen den symbolischen Grundstein für das Bauvorhaben in der Breslauer Straße.

Oberbürgermeister Thomas Kiechle stellte bei der feierlichen Grundsteinlegung das sozialwirtschaftliche Engagement der BSG-Allgäu in den Vordergrund: Denn trotz der derzeit sehr herausfordernden Rahmenbedingungen für Bauvorhaben dieser Größenordnung halten wir daran fest, sicher und sozial verantwortbar neuen Wohnraum für die Menschen vor Ort zu schaffen. Dafür investiert die BSG-Allgäu insgesamt rund 30 Millionen Euro (ohne Grundstückskosten) in die Bebauung der Breslauer Straße.

Auf insgesamt 10.000 Quadratmetern Grundstücksfläche werden bis zum Jahr 2026 insgesamt neun Gebäude sowie 83 Tiefgaragenstellplätze gebaut. In acht der Gebäude entstehen insgesamt 73 Miet- und Eigentumswohnungen. Die 28 genossenschaftliche Mietwohnungen werden dabei teilweise mit öffentlicher Förderung errichtet, insbe-





sondere um dauerhaft bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Im neunten Gebäude zieht sowohl eine Kindertageseinrichtung der Stadt Kempten ein wie auch Wohngruppen des HOI! – Vereins für Menschen mit seelischer Beeinträchtigung. Verbunden werden die Häuser mit einem zentralen, grünen Anger sowie einem angrenzenden Spielplatz und Rodelhügel. Alle Häuser werden mit begrünten Dächern und Photovoltaikanlagen ausgestattet, an das ZAK-Fernwärmenetz angeschlossen und bieten die Möglichkeit, E-Mobilität und Car-Sharing zu nutzen.

Die Idee dieser nachhaltigen Lebensraumentwicklung wird von unseren Interessenten sehr gut angenommen: Über zwei Drittel der Eigentumswohnungen und Stadthäuser des ersten Bauabschnittes sind bereits verkauft. Die ersten beiden Häuser mit 20 Wohneinheiten sollen bis Ende 2024 fertiggestellt sein.

Die Vormerkung für die 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit den unterschiedlichsten Grundrissen ist weiterhin möglich – sprechen Sie uns gerne an!

Ansprechpartner im Verkauf:



SARAH GREITHER

Telefon 0831/56117-17

E-Mail greither@bsg-allgaeu.de



THOMAS PEZELY

Telefon 0831/56117-16

E-Mail pezely@bsg-allgaeu.de

Bei der symbolischen Grundsteinlegung (v.l.n.r.): Ralf Kehrer (BSG-Allgäu), Sigrid Müller-Welt (UTA Architekten und Stadtplaner GmbH), Tanja Thalmeier (BSG-Allgäu), Wendelin Höllisch (Xaver Lipp Bauunternehmung GmbH), Helmut Berktold (BSG-Allgäu), Oberbürgermeister Thomas Kiechle, Eberhard Mangold (Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt) und Thomas Fleschutz (Aufsichtsratsvorsitzender BSG-Allgäu)



Immer auf dem Laufenden:

Bis zur kompletten Fertigstellung im Jahr 2026 werden wir an dieser Stelle noch häufiger über den Baufortschritt in der Breslauer Straße berichten.

Alles Wissenswerte zum Projekt erfahren Sie jederzeit auch hier:



Einweihung unseres neuen Bauhofs



Bauhof Fakten:

350 m² Fahrzeughalle

250 m² neue Lager- und Werkstatt Räume für unsere Hausmeisterei und die Gewerke Gärtner, Installateur, Maler, Maurer, Fliesenleger und Schreiner

25 m² Büroflächen

35 m² Umkleide-, Dusch- und Sanitärräume

55 m² Aufenthalts- und Pausenräume



Die BSG-Allgäu hat ihr brandneues Bauhofgebäude eingeweiht. Am 19. Oktober feierten wir zusammen mit allen Mitarbeitenden der BSG-Allgäu den erfolgreichen Abschluss des Bauprojekts und den Bezug des Gebäudes.

Mit der Inbetriebnahme des modernen Bauhofgebäudes schlägt die BSG-Allgäu-Service GmbH ein neues Kapitel auf. In den Räumlichkeiten in der Römerstraße 10 finden ab sofort alle Gewerke eigene Räume, eine geräumige Fahrzeughalle, komfortable Büros und einen großzügigen Aufenthaltsraum.

Bei der hausinternen Einweihung standen hier alle Türen offen, sodass die Mitarbeitenden jeden Winkel und jede Ecke des hochmodernen Neubaus erkunden konnten. Dabei erhielten sie einen hautnahen Einblick in die zukunftsweisende Arbeitsumgebung, die der BSG-Allgäu Service GmbH nun zur Verfügung steht.

Den Mitarbeitenden des Bauhofs und der Hausmeisterei war ihre Freude ganz besonders anzumerken: Nach der Bauphase von gut eineinhalb Jahren können sie jetzt ihre Tätigkeit in dieser modernen Umgebung aufnehmen und noch effizienter arbeiten.

Bei allen Anwesenden war spürbar, dass die BSG-Allgäu mit diesem gelungenen Projekt ein wichtiges Zeichen für Innovation und Qualität setzt. Denn durch die kontinuierliche Investition in die Infrastruktur, stärkt unsere Genossenschaft nachhaltig ihre Position als verlässliche Partnerin in der Region – und als attraktive Arbeitgeberin.



Die BSG-Allgäu auf Tour

Unser Senior*innenausflug auf den Spuren von Sebastian Kneipp

Gesellig und informativ ging es bei unseren diesjährigen Senior*innenausflügen zu: Am 24. und am 26. Oktober starteten wir von Kempten-Sankt Mang aus in den schönen Kurort Bad Wörishofen. Nach einer "kleinen Zeitreise" im Sebastian-Kneipp-Museum und einem lehrreichen Vortrag zu Kneipp-Anwendungen ließen wir die Tage im Restaurant am Kamin in Kaufbeuren ausklingen.

Trotz widriger Wetterumstände an beiden Tagen starteten die Gruppen mit jeweils rund 33 Teilnehmer*innen voller Vorfreude in den Ausflugs- tag.

Unsere erste Station war an beiden Tagen das Sebastian-Kneipp-Museum im Kurort Bad Wörishofen, wo uns bei einer interessanten Führung das Leben und Wirken von Sebastian Kneipp vorgestellt wurde. Viele der Senior*innen erkannten Dinge aus der „guten alten Zeit“ wieder. So wurde eifrig diskutiert, aber auch viel gelacht über alte Waschzuber, Kleidung, Fitnessgeräte und den allseits bekannten Malzkaffee. Beim anschließenden Vortrag zu den verschiedenen Kneipp-Anwendungen gab es dann einige Aha-Momente. Denn er verdeutlichte, wie schon kleine Dinge

wie kalte Waschungen, Wickel, Packungen oder Dämpfe zur Schmerzlinderung beitragen können.

Nach diesem sehr informativen Museumsbesuch ging es dann mit unserem Bus weiter nach Kaufbeuren. Im schönen Tagungshotel und Restaurant „Am Kamin“ der Familie Frank ließen wir den Tag in geselliger Runde ausklingen – zunächst bei ofenfrischem Krustenbraten mit hausgemachtem Soßerl oder auch bei traditionellen Allgäuer Kässpätzten und später bei Kaffee und süßem Kuchenbuffet.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer*innen für den schönen Tag und freuen uns schon auf den gemeinsamen Senior*innenausflug im nächsten Jahr!

Ihre Ansprechpartnerin für die Seniorenwohnanlagen der BSG-Allgäu:



NICOLE ZIEGELMAIR

Telefon 0831/56117-82

E-Mail ziegelmaier@bsg-allgaeu.de



„Den Abgehärteten greift nichts an, den Verweichtlichen bringt jedes Blatt Papier in Aufregung. Ein abgehärteter Körper besitzt auch den größten Schutz vor Krankheit der Seele.“

WEG-Beirats- veranstaltung 2023

Mittlerweile zur Tradition geworden laden wir die Beiräte unserer verwalteten Wohnungseigentümergeinschaften zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung ein.

In diesem Jahr habe wir das Thema „Sanierung von Eigentumswohnanlagen“ in den Mittelpunkt der Veranstaltung am 17.11.2023 im "Kultiviert" in Wildpoldsried gestellt.

Vor dem Hintergrund der Energiewende und den sich daraus ergebenden Herausforderungen für Haus- und Wohnungseigentümer, wird zunehmend bewusster, dass der Übergang zu nachhaltigen Energiequellen von entscheidender Bedeutung ist, um den Auswirkungen des Klimawandels entgegenzutreten und unsere Umwelt zu schützen. Doch wie kann dies in einer Wohnungseigentümergeinschaft, respektive in einem

Mehrfamilienhaus gelingen? Welche rechtlichen, technischen und sozialen Hürden gilt es zu überwinden? Wie kann und sollte eine Sanierung/Modernisierung durchgeführt werden? Und in welchem Rahmen ist eine Sanierung sinnvoll und wirtschaftlich?

Diese Fragen wurden zusammen mit verschiedenen Experten diskutiert – darunter Norbert Pracht, Leiter der Technischen Abteilung der BSG-Allgäu, und Kurt Güttinger vom Ingenieurbüro Güttinger.

In den Fachvorträgen und der anschließenden Podiumsdiskussion hatten die rund 140 teilnehmenden Beiräte unserer WEG-Anlagen die Möglichkeit, Fragen zu diesem Thema zu stellen.

Podiumsdiskussion bei der diesjährigen Beiratsveranstaltung



Das ist doch alles für die Tonne!

GERÜCHT 01

„Am Ende kommt doch eh alles wieder zusammen“

Das haben Sie bestimmt auch schon häufiger gehört. Doch das stimmt so nicht. Schon allein aus wirtschaftlichen Gründen muss Müll getrennt werden. Das gilt vor allem für Papier und Pappe, Glas, Metall sowie Plastik:

- » Altpapier und gebrauchte Kartons werden gepresst, zerkleinert und zu Faserbrei verarbeitet, aus dem dann wieder Zeitungen, Kartons und Rohpapiersorten entstehen.
- » Altglas wird farblich sortiert, zerkleinert, gesiebt und geschmolzen, sodass man wieder neue Flaschen und Gläser gießen kann.
- » Aluminiumverpackungen werden zerkleinert und zu Alu-Barren geschmolzen, aus denen später Aludosen, Alufolien oder Aluschalen entstehen.
- » Auch Kunststoffe und Plastikflaschen werden zerkleinert, gewaschen, getrennt und zu Granulat verarbeitet, aus dem neue PET-Flaschen, Becher, Folien, Rohre oder sogar Blumenkästen gefertigt werden.

Warum Mülltrennung so wichtig ist und wie es richtig geht

Im Jahr 2021 haben wir in Deutschland pro Kopf 483 Kilogramm Haushaltsabfälle produziert und damit den höchsten Wert seit Beginn der Zählung erreicht.

Neben dem Reduzieren von Abfällen ist die richtige Mülltrennung wichtig. Denn so können alte Materialien wie Papier, Glas, Metall und Plastik zu neuen Gegenständen weiterverarbeitet werden. Doch rund ums Recycling halten sich hartnäckig Gerüchte – mit drei davon wollen wir heute aufräumen!

GERÜCHT 02

„Mülltrennen bringt mir persönlich doch gar nichts“

Wahrscheinlich wären Sie überrascht, wie viele Gegenstände aus recycelten Materialien sich bei Ihnen zuhause finden lassen. Angefangen bei Kleidungsstücken in ihrem Kleiderschrank, über Zeitungen, Magazine und Verpackungen bis hin zu Möbelstücken, die in ihrem früheren Leben schon mal etwas anderes waren.

Ohne Ressourcen aus dem Recycling geht es heutzutage einfach nicht mehr. Und wenn Sie das noch nicht überzeugt: Recycling spart Ihnen Geld. Denn je häufiger unsere Restmülltonnen geleert werden müssen, umso teurer werden die Kosten für die Müllabfuhr.

Am wichtigsten finden wir jedoch: Indem Sie Müll trennen, tun Sie aktiv etwas für unsere Umwelt. Und das fühlt sich doch gut an, oder?

GERÜCHT 03

**„Mein*e Nachbar*in trennt
aber auch keinen Müll“**

Zum einen: Sind Sie sich da wirklich sicher? Und zum anderen: Dann gehen Sie doch mit gutem Beispiel voran! Vielleicht ist sich Ihr*e Nachbar*in unsicher, wie der Müll richtig getrennt werden muss und Ihnen dankbar, wenn Sie das Gespräch suchen.

In jedem Fall zählt jeder getrennte Haushaltsmüll, aus dem neue, recycelte Gegenstände entstehen können. Fangen Sie also am besten direkt damit an. Wir und unsere Umwelt danken Ihnen dafür!



Unser Tipp:

Weihnachten steht vor der Tür und damit fällt in vielen Haushalten auch wieder mehr Verpackungsmüll an. Dabei gibt es so viele Möglichkeiten, Geschenke umweltschonend einzupacken. Wir haben unsere Favoriten für Sie zusammengestellt:

Alte Kalender, ausgelesene Magazine oder die Zeitung von gestern erhalten einen neuen Sinn, wenn man sie zum Einpacken von Geschenken wiederverwendet. Bunt, schwarz-weiß, mit Text oder Bildern – Sie finden bestimmt für jeden Beschenkten etwas in Ihrem aussortierten Papiermüll.

Geschirrtücher, Tischdecken oder ein Bettbezug eignen sich hervorragend, um große Gegenstände zu verhüllen – und können danach einfach wieder ihre eigentliche Aufgabe übernehmen.

Und wenn zu Weihnachten doch viel Verpackungsmüll anfällt: Ab damit in die Papiertonne und schöne Feiertage!



Mülltrennung – ganz einfach

BRAUNE BIOTONNE

Speisereste (roh und gekocht):

- » Gemüse-, Obst- und Salatreste
- » Fleisch- und Fischreste
- » Kartoffel- und Eierschalen
- » (Alte) Brot- und Backwaren

- » Kaffeesatz, Kaffeefilter und -Pads, Teebeutel

- » Verwelkte Blumensträuße
- » Topfpflanzen (ohne Topf)
- » Blumenerde in geringen Mengen
- » Laub, Gras, Unkraut
- » Baum- und Strauchschnitt in kleinen Mengen

Tipp: Zeitungs- und Küchenpapier in kleinen Mengen dazwischen legen, um Feuchtigkeit aufzusaugen!

BLAUE PAPIERTONNE

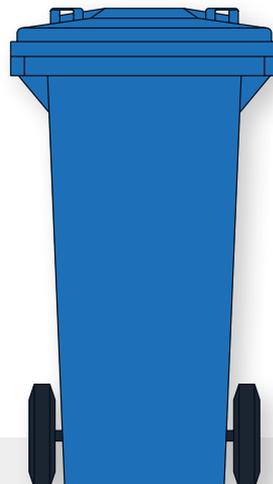
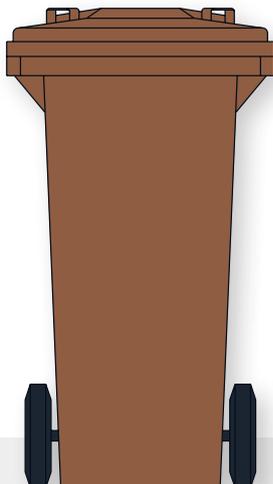
- » Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Prospekte
- » Briefe, Briefumschläge, Formulare, Computerpapier
- » Schulhefte, Bücher ohne Einband
- » Pappkartons (zerkleinert)
- » Packpapier
- » Papiertüten
- » Verpackungen aus Papier
- » Pizzakartons (leicht verschmutzt)

Achtung! Kartons bitte immer zerkleinern!

SCHWARZE RESTMÜLLTONNE

- » Staubsaugerbeutel
- » Asche, Zigarettenkippen
- » Kleintier- und Katzenstreu
- » Windeln, Hygienepapiere
- » Eintrocknete Farben (in Tüten verpackt)
- » Schmutzige oder beschichtete Papiere

Tipp: Alles was nicht in den Wertstoff-Container, Papiertonne und Biomülltonne kommt, bitte in der Restmülltonne entsorgen.





Unsere Zimthörnchen

Riecht es bei Ihnen in der Küche auch schon nach Weihnachten? Wir freuen uns jedes Jahr auf die Adventszeit, in der man nach Lust und Laune leckere Plätzchen, Lebkuchen und eine warme Tasse Tee genießen kann.

Zu den klaren Favoriten gehören bei der BSG-Allgäu die Zimthörnchen – denn allein der tolle Duft beim Backen versetzt uns schon in Weihnachtsstimmung. Vielleicht möchten Sie es ja auch einmal versuchen!



Zutaten

Für den Teig:

- 60 g weiche Butter
- 60 g Frischkäse, zimmerwarm
Molke abgießen
- 1 Prise Salz
- 90 g Zucker
- 1 Pck. Vanillezucker
- 1 Eigelb
- 200 g Mehl

Für die Füllung:

- 40 g sehr weiche Butter
- 5 TL Zimtpulver
- 70 g feinsten Zucker
- 1 Pck. Vanillezucker

Außerdem:

- 1 Eigelb
- 1 TL Milch



So geht's:

1. Backofen auf 180 Grad Umluft vorheizen. Zwei Bleche mit Backpapier auslegen.
2. Für den Teig aus den o.g. Zutaten mit den Händen einen Mürbeteig kneten. Bis zur Verwendung kühlen.
3. Für die Füllung Butter, Zimt, Zucker und Vanillezucker verrühren.
4. Teig in 5 gleiche Teile teilen, etwa 2-3 mm dick, in Desserttellergröße, ausrollen und mit Zucker-Zimtmasse bestreichen, dabei etwa 1 cm Rand freilassen.
5. Mit einem Pizzaschneider in 16 „Kuchenstücke“ schneiden. Von der langen Seite her fest aufrollen und auf ein mit Backpapier belegtes Backblech setzen.
6. Eigelb mit Milch verquirlen. Zimthörnchen damit bestreichen.
7. Im vorgeheizten Backofen etwa 8-10 Minuten goldgelb backen. Sie dürfen noch weich sein – denn wenn die Zimthörnchen zu lange backen, werden sie später entweder ziemlich hart oder die Füllung quillt beim Backen aus den Rändern. Aus dem Ofen holen und auf einem Kuchengitter abkühlen lassen.
8. Abgekühlt, luftdicht verpackt aufbewahren – oder natürlich direkt vernaschen.

Unser Tipp: Da jeder Backofen anders ist, empfehlen wir 2-3 Zimthörnchen Probe zu backen.



BSG
ALLGÄU

Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG
Im Oberösch 1 · 87437 Kempten-Sankt Mang
info@bsg-allgaeu.de · Telefon 0831 56117-0



**„Weihnachten ist
keine Jahreszeit.
Es ist ein Gefühl.“**

EDNA FERBER

*Es ist wieder soweit: Weihnachten steht vor der
Tür, und das Jahr neigt sich dem Ende zu.*

Wir senden Ihnen, liebe Mitglieder, Kunden und
Geschäftspartner herzliche Wünsche für eine
besinnliche Weihnachtszeit, in der Sie zufrieden
auf Vergangenes zurückblicken, einen Funken
Zuversicht an das Morgen bewahren und mit
Hoffnung in die Zukunft schauen.

Ihre BSG-Allgäu

Unser Service für Sie

Wir sind von Montag bis Donnerstag von
07.30 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag bis 13.00 Uhr
in unserem Büro persönlich für Sie da.

In **dringenden Notfällen** erreichen Sie unseren
Hausmeister-Notdienst rund um die Uhr unter:

0171/6029582

Über unsere Mitglieder- und Mieterapp
„**Meine BSG-Allgäu**“ sind Sie rund um die Uhr
mit Ihrer Genossenschaft verbunden.
Nutzen Sie die Vorteile und informieren Sie sich
auf unserer Homepage:

www.bsg-allgaeu.de

